

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

werck. Thust du sie mit. ich kum zu dir. vnd wird
bewegen seinen leuchter von seiner stat. nur al
lein du wirckest bus. Aber das hast du. das du
hast gehabt die werck d' nicolaiter. die auch ich
habte. der orn hab zehorn der hore was d' geyst
sage den kirchen. dem oberwindenden will ich
geben zessen. von dem holtz des lebens. das
da ist in d' paradyß meins gots. Vñ schreyb
dem engel der kirchen smirne. Der erst. vnd der
letzt. der da was tod. vnd lebet. der saget dise
ding. Ich weyß dein trübsale vnd dein armut.
aber du bist reich. vnd wirst verspot von d' die
sich sagen zesein iuden. vñ sind sein nit. aber sie
sind dy synagog sathane. Nicht fürcht einichs
der ding. dy du bist leyden. seht der teufel wirt
gesendet auß euch in den kercker. das ir werdet
versuchet. vnd werdet haben die trübsale zehē
tag. Bis getrewe vntz zu dem tod. vnd ich will
dir geben die kron des lebens. der orn hab der
hore was d' geyst sage den kirchen. der da ober
windet. der wirt nit beleydiget von dez andern
tod. Vnd schreyb dem engel der kirchen perga
mi. der da hat ein scharpffs schwert zu beyder
seyte spitzig. der saget dise ding. Ich weyß wa
du wonest. wa ist der stul sathane. vnd du hel
test meinen name. vnd hast nit verlaugert meine
gelauben. Vnd in den tagen. antiphas mein
trewer zeug. der da ist erschlagen bey euch. wa
da wonet sathanas. aber ich hab ein lützel wirt
der dich. das du hie hast die da halten die lere
balaam. der da leret balac zesenden dy schande
für dye sün israhel zessen vnd zeunkuschen.
also hast auch du dy da halten dy lere d' nicolai
ter. Zegleycherweyß thu bus. thust du mynder.
ich will dir schier kumē vñ wird mit in streytē in
dem waffen meines munds. Der orn hab der
hore was der geyst sage den kirchen. Dez ober
windenden gib ich zessen dz verborzen hymel
brot. vnd ich gib im einen weyssen steyn. vnd in
dem steyn einen neuen namen geschriben. das
nyemant weyß. nur der. der da empficht. Vnd
schreyb dem engel der kirchen thiatre. Der sün
gots. der da hat augen als die flamen des feu
ers. vnd sein fuß geleych dem messing. saget di
se ding. Ich erkant dem werck. vnd demen ge
lauben. vnd dem liebe vnd den dienst. vnd dem
gedult. vnd dem iungsten werck mer dem die
ersten. Aber ich hab wider dich ein wenig. wañ
du gestatest dem weyb iezebel. dye sich saget

zeleren dye weyßsagen. vnd zuverleyten meyn
knecht zeunkuschen vnd zessen von den gez
opfferten dingen der apgötter. Vnd ich gabe
ir zept das sye tette bus. vnd sie wolt nit rewen
von irer vnkeusch. Vnd sih. ich lege sye in das
bett. vnd dye da vnkeuschen mit ir. die werden
in der grosten anfechtung. nur allein sye thuen
bus von iren wercken. vnd ich erschlah ir sün in
den tod. vnd alle kirchen sullen wissen. das ich
bin ersuchend die hertzen. vnd die nyeren. vnd
ich will geben eym yeglichen nach seinen wer
cken. Aber ich sag euch vnd andern die ir seyt
thyatire. wellich nicht haben dise lere. dy da nit
erkanten die höhe sathane. als wie sie sagē. ich
leg auff euch kein and' burd. yedoch daz ir habt
das behaltet. bis das ich kum. Vñ der da ober
windet. vnd behütet meine werck vntz an das
ende. ich wird im geben den gewalt ober dy völ
cker. vnd er wirt sy regieren in einer eyhmin rut
vnd sye werden erknyset als ein vaf des haf
ners. vnd ich gib im einen morgenlichen stern
als auch ich empfieng von meinem vater. Der
da hat die orn der hore was der geyst saget d' e
kirchen.

.III.

Und schreyb dem en
gel der kirchen sardis. der da hat die
siben geyst gots vnd die siben stern
der saget dise ding. Ich weyß deine werck. wañ
du hast einen namen. das du lebest. vnd du bist
tod. Bis wachend. vnd bestete die andern.
dye da waren tod. wann ich find nicht deyne
werck vol vor meym got. Darumb hab in dem
gemütt in welcherweyß du habest empfangen
vnd gehöret. vnd behalte das. vnd thu bus.
Darumb ob du nicht wachest. ich will kumē
zu dir als der dieb. vnd ob du wirst nit wissen
zu welcher stund ich kum zu dir. aber du hast
wenig namen in sardis. die da nit haben ver
meyliget ir gewande. Vñ sye werden wandern
mit mir in weyssen kleydern. wann sy sind seyn
würdig. Der da oberwindet. d' wirt also bekley
det mit weyßem gewand. Vnd ich vertylg nit
seinen namen von dem buch des lebens. vñ ich
vergib seine name vor meine vater vñ vor seine
engeln. Der da hat die orn der hore w3 d' geyst